



Antrag auf öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständiger

Ich beantrage, von der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg als Sachverständiger für das- Handwerk/handwerksähnliche Gewerbe öffentlich bestellt und vereidigt zu werden.

Ich bin darüber unterrichtet, dass die Handwerkskammer vor der öffentlichen Bestellung und Vereidigung ein allgemeines Bedürfnis nach Sachverständigen für das o. g. Sachgebiet sowie meine Eignung als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das o. g. Sachgebiet prüft. Ich bin damit einverstanden, dass die Handwerkskammer zum Zwecke der Eignungsprüfung über meine Person Auskünfte von Dritten, insbesondere von handwerklichen Institutionen, einholt und die öffentliche Bestellung und Vereidigung von der Teilnahme an grundlegenden Sachverständigenschulungen und dem Nachweis der besonderen Sachkunde auf dem o. g. Sachgebiet abhängig macht.

Zur Vorbereitung der Entscheidung mache ich folgende Angaben:

A. Zur Person



1. Vor- u. Zuname:
2. Geburtsdatum: Geburtsort:
Staatsangehörigkeit:.....
3. Wohnanschrift:.....
.....Tel:.....
4. Betriebsanschrift:.....
.....Tel:.....
5. Tag der Eintragung in die Handwerksrolle/entspr. Verzeichnis bei der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg:.....

6. Eingetragene Handwerke/handwerksähnliche Gewerbe:.....

7. Betriebsnummer (siehe Handwerkskarte):.....
8. Stellung im Betrieb (Inhaber/fachl. Betriebsleiter):.....
9. Falls eine selbständige handwerkliche oder handwerksähnliche gewerbliche oder
 unselbständige Beschäftigung als fachlicher Betriebsleiter in einem Handwerksbetrieb nicht
 besteht, gegenwärtige hauptberufliche Tätigkeit:.....

 Betriebsanschrift:.....
 Tel.:.....
10. Haben Sie Eintragungen im Bundeszentralregister, (Vorstrafen im Strafregister), die nicht mehr
 im Führungszeugnis aufgenommen worden sind?
11. Waren Sie schon einmal veranlasst, eine eidesstattliche Versicherung (früher: Offenbarungseid)
 zu leisten?
 Wenn ja, wann?

B. Ausbildung und Beruf

1. Schulausbildung (Angaben zur abgelegten allgemeinen Schulausbildung mit Datumsangabe):

2. Berufsausbildung (z. B.: Gesellen-, Facharbeiter-, Meisterprüfung, Fachschul-, Hochschul-, Ingenieurexamen und ähnliche
 Prüfungen mit Datumsangabe):.....

3. Sonstige Angaben über den Werdegang, die für die Beurteilung der Eignung von Bedeutung sind:.....
.....
.....
.....
.....

C. Angaben zur Sachverständigentätigkeit

Waren Sie bereits als Sachverständiger öffentlich bestellt und vereidigt? Wenn ja,

- von welcher Handwerkskammer?
- für welches Fachgebiet?
- für welchen Zeitraum?

1. Haben Sie schon einmal einen Antrag auf öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständiger bei einer anderen Stelle gestellt (z.B. einer Industrie- und Handelskammer, Landwirtschaftskammer oder Behörde)? Wenn ja, wann, wo und mit welchem Ergebnis?.....
.....
.....
.....

2. Haben Sie bereits an Schulungen und Seminaren für Sachverständige teilgenommen? Wenn ja, bitte Thema, Veranstalter und Datum angeben.
.....
.....
.....

3. Haben Sie bereits Privatgutachten erstattet?

4. Haben Sie sich als Sachverständiger zertifizieren lassen oder eine Zertifizierung angestrebt?

5. Leben Sie in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen?
- Bei Bedenken, bitte den Grund angeben.
.....
.....
.....

6. Ist Ihre Unabhängigkeit und Unparteilichkeit als Sachverständiger bei der Erstattung von Gutachten gewährleistet?
- Soweit Sie in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, können Sie Ihre Sachverständigentätigkeit höchstpersönlich und im Einzelfall weisungsfrei erbringen und erteilt Ihnen Ihr Arbeitgeber erforderlichenfalls eine Freistellung zur Ausübung Ihrer Sachverständigentätigkeit?.....
7. Verfügen Sie über die zur Ausübung der Tätigkeit als Sachverständiger erforderlichen fach- und bürotechnischen Einrichtungen?
-
-
8. Sind Sie in einer Handwerksorganisation ehrenamtlich tätig (Mitgliedschaft in Innungen, Fachverbänden, Ausschüssen o. a. Gremien)?.....
-
-

D. Die öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständiger soll in folgendem Handwerk/handwerksähnlichem Gewerbe erfolgen

1. Berufsbezeichnung des Handwerks/handwerksähnlichen Gewerbes gemäß der Anlage A/B zur Handwerksordnung für das die öffentliche Bestellung erfolgen soll
-
2. Teilgebiet
3. Schwerpunkt

Mit meiner Unterschrift versichere ich, dass meine Angaben richtig und wahr sind.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Antragsformular ist zusammen mit den erforderlichen Anlagen an die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Abteilung Recht, Bahnhofstraße 12, 15230 Frankfurt (Oder) zu senden.

E. Anlage

Alle erforderlichen Nachweise für die im Antrag gemachten Angaben

E. Anlage

Dem Antrag sind beigefügt:

- 1.) vollständiger Lebenslauf
- 2.) 1 Passfoto in der Größe 3 x 4 cm
- 3.) Polizeiliches Führungszeugnis (zur Vorlage bei einer Behörde)
- 4.) Auszug aus dem Gewerbezentralregister
- 5.) Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- 6.) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse (sofern Sie Arbeitgeber sind)
- 7.) Kopie Handwerkskarte (beidseitig)
- 8.) Einverständnis- und Freistellungserklärung
des Arbeitgebers (sofern Sie Arbeitnehmer sind)
Die Freistellungserklärung kann z. B. folgenden Wortlaut haben:
„Herr/Frau ... ist befugt, als öffentlich bestellte(r) Sachverständige(r) auf dem Sachgebiet ... tätig zu werden
und wird hierfür in dem erforderlichen Umfang von seiner arbeitsvertraglichen Leistungspflicht freigestellt.
Ich/Wir bestätige(n) als Arbeitgeber, dass Herr/Frau ... die Tätigkeit als öffentlich bestellte(r)
Sachverständige(r) unter Einhaltung der Pflichten aus der Sachverständigenordnung der Handwerkskammer,
insbesondere unabhängig, frei von fachlichen Weisungen und persönlich ausüben kann. Er/Sie kann
schriftliche Leistungen selbst unterschreiben und mit dem Sachverständigen-Rundstempel versehen. Der
Widerruf dieser Freistellung ist gegenüber der Handwerkskammer zu erklären.“
- 9.) Selbstauskunft von der SCHUFA
- 10.) Kopie Gesellen-/Facharbeiterprüfungszeugnis
- 11.) Kopie Meister-/Industriemeisterprüfungszeugnis/Ing.-/Dipl.-Ing.-
Zeugnis/Ausübungsberechtigung (§ 7 HwO)/Ausnahmebewilligung (§ 8 HwO)

Die Originalzeugnisse sind zur vergleichenden Einsichtnahme vorzulegen oder als öffentlich beglaubigte Kopie einzureichen.

- 12.) Durchschriften bereits erstatteter Sachverständigengutachten*
- 13.) Teilnahmebescheinigungen an bereits besuchten Sachverständigenschulungen*
- 14.) Nachweis über eine bereits erfolgte Sachkundeprüfung*
- 15.) ausführliche Erklärung über die wirtschaftlichen Verhältnisse

16.) Mir ist bekannt, dass für die Bearbeitung meines Antrags eine Verfahrensgebühr erhoben wird und ich die für die Vorbereitung und Durchführung der besonderen Sachkunde entstehenden Auslagen zu tragen habe.

Ort, Datum

Unterschrift

*Vorlage nur erforderlich, soweit entspr. Nachweise vorhanden.